

Protokoll

zur 14. öffentlichen Mitgliederversammlung des Vereins

„LAG AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest e.V.“

Datum: Mittwoch, 26.09.2018

Ort: Markttreff, Gemeinde Heidgraben

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:45 Uhr

Teilnehmer: siehe Teilnehmerliste, Anlage 1

- Teilnehmer mit Stimmrecht sind die in der Teilnehmerliste als Mitglieder aufgeführten Personen. Insgesamt haben 27 Mitglieder des Vereins LAG AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest an der Sitzung teilgenommen.
- Teilnehmer ohne Stimmrecht sind die als Gäste aufgeführten Personen. Insgesamt haben 6 Gäste an der Sitzung teilgenommen.

Die Sitzungspräsentation (Anlage 3, Folien 1-50) ist Teil des Protokolls.

Die Präsentation des Instituts für vernetztes Denken (Anlage 4) ist ebenfalls Teil des Protokolls.

Ursprüngliche TAGESORDNUNG

1. Begrüßung
2. Feststellung der frist- und formgerechten Einladung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 12.4.2017
5. Anträge zur Änderung der Tagesordnung
6. Tätigkeitsbericht
7. Vortrag zum landesweiten Kooperationsprojekt „Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft“
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Entlastung des Vorstandes
10. Halbzeitbewertung und Strategieänderungen
11. Aufnahme neuer Mitglieder
12. Wahl des Vorstandes / des geschäftsführenden Vorstandes / der Kassenprüfer
13. Verschiedenes

TOP 1 Begrüßung

Der Vorsitzende Herr Jürgen Manske eröffnet die Mitgliederversammlung um 18.00 Uhr, begrüßt die Mitglieder und Gäste im Markttreff Heidgraben. Zu Beginn bedankt sich Herr Manske für die langjährige Mitarbeit bei den ausscheidenden Mitgliedern des Vorstandes, Frau Freundt, Herrn Schölermann sowie Herrn Reißler, der auch anwesend ist. Herr Manske würdigt Herrn Reißler als einen Mann der „ersten Stunde“ in der AktivRegion, aber auch als jemanden, der schon in den davorliegenden Regionalentwicklungsprozessen (u.a. Ländliche Struktur- und Entwicklungsanalyse Pinneberger Untereiberegion) maßgeblich engagiert war.

TOP 2 Feststellung der frist- und formgerechten Einladung

Im Anschluss stellt Herr Manske fest, dass die Einladung zur Mitgliederversammlung den Mitgliedern frist- und formgerecht zugegangen ist.

TOP 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Nach Prüfung der Teilnehmerliste stellt Herr Manske fest, dass 27 von 71 Mitgliedern anwesend sind (Hinweis: Die Aufnahme von drei weiteren Mitgliedern wird unter Punkt 11 beschlossen). Die Versammlung ist beschlussfähig, da die Beschlussfähigkeit ungeachtet der Anzahl der erschienenen Mitglieder gemäß § 13 (4) gegeben ist. Hierauf ist in der Einladung hingewiesen worden.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 12.04.2017

Das Protokoll der Sitzung vom 12.04.2017 wird einstimmig angenommen.

TOP 5 Anträge zur Änderung der Tagesordnung

Herrn Grimm, der den Vortrag zum landesweiten Kooperationsprojekt „Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft“ halten wird und eine weite Anreise hatte, wird einstimmig Vorrang vor dem Punkt „Tätigkeitsbericht“ eingeräumt.

Zur besseren Lesbarkeit wird die ursprüngliche Reihenfolge im Protokoll beibehalten.

TOP 6 Tätigkeitsbericht (Vgl. Folien 7-18).

Der Bericht über die Vereinsaktivitäten seit der letzten Mitgliederversammlung wird sowohl vom Vorsitzenden als auch vom Regionalmanagement gehalten. Es werden die zuletzt beschlossenen Projekte erläutert sowie eine Übersicht über die bisher gebundenen Mittel sowie die zusätzlich eingeworbenen Mittel gegeben. Außerdem wird verdeutlicht, in welchen Kernthemen die Projekt- bzw. Fördermittelnachfrage am höchsten war, was wiederum eine Grundlage für die unter TOP 10 zu behandelnden Themen ist.

TOP 7 Vortrag zum landesweiten Kooperationsprojekt „Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft“

Herr Grimm vom Institut für Vernetztes Denken Bredeneek gUG (Projekträger) erläutert die Hintergründe für das Projekt (v.a. nachlassende Beteiligung von Bürgern und Jugendlichen an Wahlen bzw. gesellschaftlichen Fragestellungen). Ziel ist es daher, über themenbezogene Schulprojektwochen die Beteiligung bei Schülern zu fördern, indem sie die Möglichkeit erhalten eigene Zukunftskonzepte anhand konkreter Projektideen auszuarbeiten. Dabei sollen ihnen

Methoden des vernetzten Denkens vermittelt und ein nachhaltiges Handeln nahe gebracht werden. Herr Grimm wirbt schon jetzt dafür bei den Mitgliedern die Schüler bei ihren Projektarbeiten zu unterstützen, da die Schüler sich je nach Themenwahl auch kompetente Gesprächs- bzw. Interviewpartner wünschen, um ihre Projektideen voranzutreiben. Die Projekte werden an drei Schulen je AktivRegion durchgeführt. In der AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest sind es die folgenden Schulen, die mit jeweils 2 Klassen zeitgleich an dem Projekt teilnehmen werden:

- 1. Gemeinschaftsschule Am Himmelsberg, Moorrege
- 2. Klaus-Groth-Schule, Tornesch
- 3. Johann-Rist-Gymnasium, Wedel

Die Projektwoche findet jeweils in der 3. Januarwoche in den Jahren 2019/2020/2021 statt. Es beginnt die Gemeinschaftsschule Am Himmelsberg in Moorrege im Januar 2019.

Die Projektwoche ist genau durchstrukturiert (s. Präsentation). Die Mitarbeit/Beteiligung aus der Region ist in drei Bausteinen erwünscht:

- Durchführung von sog. „Stakeholder“-Interviews (Personen, die ein Interesse am Gelingen des Projektes haben)
- Themenwahl / Umsetzungsphase (nach der Projektwoche)
- Teilnahme an der Präsentation der Ergebnisse

Drei Mitglieder haben spontan Ideen für Themen und bitten um Kontaktherstellung, diese wird durch das Regionalmanagement zugesagt.

TOP 8 Kassenprüfung (Vgl. Folien 20-21)

Herr Manske bedankt sich bei Herrn Wilfried Welsch und Herrn Reinhard Pliquet für die Kassenprüfung 2017, die am 28.02.2018 im Amt Geest und Marsch Südholstein erfolgt ist, und bittet Herrn Pliquet um seinen Bericht.

Die Kasse wurde vom Amt Moorrege tadellos geführt.

- Sämtliche Einnahmen und Ausgaben des Jahres 2017 für das VV-Konto 380000 (Geschäftsführung) waren ordnungsgemäß belegt.
- Sämtliche Einnahmen und Ausgaben des Jahres 2017 für das VV-Konto 380003 (private Projekte) waren ordnungsgemäß belegt.

Bericht über die Kassenprüfung vom 28.02.2018 für das Jahr 2017

Am Mittwoch, den 28.02.2018 wurde im Amt Geest und Marsch Südholstein die Prüfung der Kasse der LAG AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest e.V. durchgeführt.

Die Kasse wurde vom Amt Geest und Marsch Südholstein tadellos geführt.

Sämtliche Einnahmen und Ausgaben des Jahres 2017 für das **VV-Konto 380000** waren ordnungsgemäß belegt.


Das Jahr 2017 schloss wie folgt ab:

Jahresanfangsbestand:	<u>24.988,63</u>	€
Einnahmen 2017:	<u>123.501,53</u>	€
Ausgaben 2017:	<u>128.783,07</u>	€ *
Bestand per 31.12.2017	<u>19.707,09</u>	€

Es wird vorgeschlagen, die Jahresrechnung 2017 zu beschließen.
Die Kassenprüfer beantragen die vollständige Entlastung des Vorstandes.

Moorrege, d. 28.02.2018

Die Kassenprüfer



Wilfried Welsch



Reinhard Pliquet

*) beinhalten die Berichtigung von -6€ für das Jahr 2016 (geringere Soz. Vers. Beiträge 2016 für Herrn Mauske)
- Buchung erfolgte in 2017 für 2016 -

Jahresabschluss 2017

Geschäftsführung

• Jahresanfangsbestand:	24.988,63 €
• Einnahmen 2017:	123.501,53 €
• Ausgaben 2017:	128.783,07 €
• Bestand per 31.12.2017:	19.707,09 €

Kofinanzierungsmittel für private Projekte

• Jahresanfangsbestand:	9.781,05 €
• Einnahmen 2017:	20.000,00 €
• Ausgaben 2017:	17.609,90 €
• Bestand per 31.12.2017:	12.171,15 €

TOP 9: Entlastung des Vorstands (Folie 22)

Herr Pliquet stellt folgende Anträge zur Abstimmung:

- Beschluss der Jahresrechnung 2017
- vollständige Entlastung des Vorstandes

Die Jahresrechnung wird einstimmig beschlossen. Der vollständigen Entlastung des Vorstandes wird einstimmig zugestimmt, wobei die Mitglieder des Vorstandes bei dieser Abstimmung selbstverständlich ausgeschlossen sind.

Achtung:

Auf Wunsch einiger Mitglieder, wird die zeitliche Reihenfolge der Tagesordnungspunkte geändert, da sie einen wichtigen Folgetermin wahrnehmen müssen:

Die Tagesordnungspunkte „Aufnahme neuer Mitglieder“ (TOP 11) sowie „Wahl des Vorstandes / des geschäftsführenden Vorstandes / des Kassenprüfers“ (TOP 12) werden dem TOP 10 vorgezogen. Die Mitgliederversammlung stimmt dem Vorgehen einstimmig zu.

Zur besseren Lesbarkeit wird die ursprüngliche Reihenfolge im Protokoll beibehalten.

TOP 10 Halbzeitbewertung und Strategieänderung

Die AktivRegion hat die Möglichkeit, ihre Integrierte Entwicklungsstrategie (IES) anzupassen, wenn sie es für erforderlich ansieht.

Als Basis für eine derartige Entscheidung dient die Halbzeitbewertung, die von vornherein vorgesehen war. In diese Halbzeitbewertung fließen verschiedene Auswertungen ein: Die Geschäftsstelle führt eine laufend aktualisierte Zielerreichungstabelle und kontrolliert die Mittelbindung. Darüber hinaus sind Befragungen durchgeführt worden. Der Vorstand ist zum Jahresende 2017 vom von-Thünen-Institut zur Arbeitsweise der LAG ausführlich befragt worden. Die Geschäftsstelle hat außerdem die Projektträger befragt, die ihre Projekte bis Ende 2017 abgeschlossenen hatten. Diese Ergebnisse waren die Grundlage für eine Erörterung der aktuellen Situation im Rahmen eines Vorstands-Workshops im Mai 2018. Hier wurden Vorschläge für Anpassungen der IES erarbeitet. Diese sind dann in den Halbzeitbewertungsbericht eingeflossen und den Mitgliedern vorab, d.h. zur Vorbereitung auf die Mitgliederversammlung, zugesandt worden.

Die wesentlichen Inhalte des Halbzeitberichtes sind den Mitgliedern im Rahmen der Mitgliederversammlung noch einmal vorgestellt worden. Über die vom Vorstand vorgeschlagenen Änderungen der IES ist wie folgt beraten und abgestimmt worden.

Zum Zeitpunkt der Beratung und Beschlussfassung waren folgende stimmberechtigte Mitglieder nicht mehr anwesend, da ihre Anwesenheit bei anderen wichtigen Sitzungen erforderlich war: Herr Roland Krügel (Stadtwerke Tornesch), Frau Sabine Kählert (Stadt Tornesch).

Folgende **Beschlüsse** wurden **einstimmig** gefasst:

Sofern Diskussionen oder weiterer Erläuterungsbedarf gegeben waren, erfolgt die Erläuterung in *kursiver* Schrift.

1. Alle bisherigen Kernthemen sind fortzuführen. Die Zielwerte sollen aber – sofern aufgrund von Zielüberschreibungen sinnvoll - nach oben angepasst werden oder aufgrund von absehbaren Zielunterschreitungen nach unten angepasst werden.
2. Das bisher angesetzte Kooperationsprojektebudget von 150.000 € kann überschritten werden, d.h. es kann zukünftig ohne Gesamtbudgetgrenze für Kooperationsprojekte gearbeitet werden.
3. Anpassungen im Kernthema „MIT RESSOURCEN NACHHALTIG UMGEHEN“
 - Anpassung Zielwert: Der Zielwert „Teilnehmer“ wird auf 1.200 erhöht (bisher 400, erreicht 976).
 - Anpassung Budget: Das Kernthemen - Budget wird um 300.000 € gekürzt. Diese Mittel werden auf andere Kernthemen übertragen.
4. Anpassungen im Kernthema „ORTSKERNE ZUKUNFTSFÄHIG GESTALTEN“
 - Anpassung Budget: Umschichtung von 230.000 € aus dem Kernthema „Mit Ressourcen nachhaltig umgehen“ in das Kernthema „Ortskerne zukunftsfähig gestalten“
Hier wurde in der Diskussion eine aktuelle Entwicklung berücksichtigt, da sich die GAB (Gesellschaft für Abfallwirtschaft und Abfallbehandlung mbH,

Kummerfeld) intensiv mit dem Gedanken trägt, einen „Außerschulischen Lernort“ auf ihrem Gelände einzurichten; s. hierzu Punkt 6.

- Anpassung Zielwert: „Anzahl der zu erhaltenden und neuen Angebote“ von 7 auf 12
- Verzicht Zielwert: „Anzahl Gemeinden mit Ortskern- Entwicklungskonzept“ (kurz OEK): nur nachrichtlich, da diese OEK über GAK-Gelder mit einer höheren Förderquote gefördert werden, was zum Zeitpunkt der Strategieerstellung nicht absehbar war.

5. Anpassungen im Kernthema „LAND UND NATUR ERLEBEN“

- Anpassung Zielwert: Reduzierung des Ziels „Anzahl öffentliche Projekte“ von 7 auf 5
- Anpassung Zielwert: Reduzierung des Ziels „Anzahl Kooperationsprojekte“ von 4 auf 2

6. Anpassungen im Kernthema „LOKALE BILDUNGSLANDSCHAFTEN AUFBAUEN UND STÄRKEN“

6.1 Aufstockung des Restbudgets (ca. 60.697 €) um 70.000 € auf 130.697 €

Es wurde in der Diskussion folgende aktuelle Entwicklung berücksichtigt: Die GAB trägt sich intensiv mit dem Gedanken, einen „Außerschulischen Lernort“ auf ihrem Gelände einzurichten, wodurch ein neues Angebot für alle Schulen und Kitas des Kreises entstehen würde. Das würde einen weiteren Beitrag zur Zielerreichung bedeuten, so dass dafür ein ausreichendes Budget bereitgehalten werden soll. Aus diesem Grund hat man sich in der MV dafür entschieden, statt wie ursprünglich vom Vorstand vorgeschlagen, das Budget des Kernthemas „Ortskerne zukunftsfähig zu gestalten“ um 300.000 € aufzustocken, nur um 230.000 € zu erhöhen, um den Differenzbetrag i.H. von 70.000 € in das Budget des Kernthemas „Mit Ressourcen nachhaltig umgehen“ zu übertragen.

6.2 Anpassung von Zielwerten:

- Anpassung Zielwert: Reduzierung des Indikators Anzahl Projekte mit „Angeboten ganztägiger Betreuung“ von 5 auf 3
- Anpassung Zielwert: Reduzierung des Indikators „Anzahl Projekte“ mit Entwicklung von Angeboten speziell für „bildungsbenachteiligte Zielgruppen“ von 3 auf 1

Offener Diskussionspunkt aus Vorstandsworkshop:

- Mögliches neues Ziel: **Förderung von Schulsozialarbeit**

Sachverhalt:

Da dieses potentiell neue Ziel erst kurz vor dem Vorstandsworkshop eingebracht wurde, lagen zu diesem Zeitpunkt keine ausreichenden Hintergrundinformationen vor. Deshalb wurde seinerzeit beschlossen, entsprechende Informationen bis zur Mitgliederversammlung einzuholen, um dann abschließend darüber zu beraten. Folgende Informationen wurden dazu vom Regionalmanagement über den Kreis Pinneberg eingeholt: Entsprechende Mittel für Schulsozialarbeit werden i.d.R. vom Land bereitgestellt. Der Eigenanteil für die Schulträger beträgt i.d.R. 50 %. Wird ein Mehrbedarf von Schulen festgestellt, so werden die erforderlichen Mehrstunden überwiegend bei bereits beschäftigten Schulsozialarbeitern aufgestockt. Das hängt u.a. damit zusammen, dass bereits über einen längeren Zeitraum ein Vertrauensverhältnis aufgebaut worden ist. Würde man die Schulsozialarbeit seitens der AktivRegion zusätzlich fördern wollen, wäre eine reine Aufstockung von Stunden (ohne Wettbewerb) fördertechisch nicht möglich. Außerdem wäre die Mindestpunktzahl nur dann zu erreichen, wenn es sich bei einem solchen Projektantrag um eine Innovation und die Schaffung neuer Arbeitsplätze handeln würde. Beides wird jedoch nicht gesehen.

Außerdem wäre eine Schaffung von zusätzlichen Betreuungskapazitäten nicht nachhaltig, d.h. nur zeitlich befristet. Danach würde man wieder auf die bestehenden Fördermöglichkeiten „zurückfallen“.

Beschluss:

Ein möglicher neuer Fördertatbestand „Förderung von Schulsozialarbeit“ soll nicht in die Integrierte Entwicklungsstrategie (IES) aufgenommen werden.

Zusammenfassung Beschlüsse:

1. Die Mitgliederversammlung beschließt den Zwischenbewertungsbericht der Geschäftsstelle.
2. Die Mitgliederversammlung beschließt die in Abschnitt 3 der Zwischenbewertung dargestellten Empfehlungen (1-6) zur Strategieänderung sowie die heutigen sich aus der Diskussion ergebenden Punkte (s. vorgenannte Punkte 1-6). Die Änderungen gelten per sofort und sind zu veröffentlichen.
3. Die Mitgliederversammlung beauftragt die Geschäftsstelle
 - den entsprechenden Änderungsantrag zu stellen.

- die Änderungen gemäß Nr. 2 in die Entwicklungsstrategie textlich aufzunehmen und zu kennzeichnen.
4. Die Mitglieder ermächtigen den Vorstand, Anpassungen der Änderungen gemäß Nr. 2 vorzunehmen und zu beschließen, wenn dies für eine Genehmigung der zu ändernden Strategie durch das Ministerium erforderlich ist.

TOP 11 Aufnahme neuer Mitglieder (s. Folie 32)

Folgende Aufnahmeanträge liegen vor:

- Heimatverband für den Kreis Pinneberg von 1961 e.V., vertreten durch Herrn Adomat
- Stadtwerke Tornesch GmbH, vertreten durch Herrn Krügel
- Hetlinger MTV, vertreten durch Herrn Wieber

Abstimmungsergebnis:

Die Aufnahmeanträge werden zur Abstimmung gestellt. Alle drei Antragsteller werden einstimmig als Mitglieder aufgenommen.

TOP 12: Wahl des Vorstandes / des geschäftsführenden Vorstandes / der Kassenprüfer

Turnusgemäß finden die Wahlen des Vorstandes und des geschäftsführenden Vorstandes sowie der Kassenprüfer statt.

Neuwahl des Vorstandes:

Die Wahl wird von Herrn Reißler geleitet:

Folgende Wahlvorschläge für die Vorstandsbesetzung liegen vor:

Es wird vorgeschlagen, die Kommunalen Vertreter und die Wirtschafts- und Sozialpartner jeweils en bloc zu wählen. Dagegen wird kein Einspruch erhoben.

Wirtschafts- und Sozialpartner	Kommunale Vertreter
<ul style="list-style-type: none"> • Adomat, Rainer (Heimatverband) 	<ul style="list-style-type: none"> • Amelung, Jörg (Stadt Wedel, Fachbereichsleiter Innerer Service)
<ul style="list-style-type: none"> • Brinckmann, Frauke (Landfrauen-Verband Kreis Pinneberg) 	<ul style="list-style-type: none"> • Hell, Claus (Bgm. Gemeinde Seester)
<ul style="list-style-type: none"> • Johannsen, Harm (Bauernverband) 	<ul style="list-style-type: none"> • Hildebrand, Günther (Bgm. Gemeinde Ellerbek)
<ul style="list-style-type: none"> • Lienau, Otto (Gastronom) 	<ul style="list-style-type: none"> • Kählert, Sabine (Bürgermeisterin Tornesch)
<ul style="list-style-type: none"> • Paulsen, Birger (privat) 	<ul style="list-style-type: none"> • Lorenzen, Walter (GV Gmd. Appen)
<ul style="list-style-type: none"> • Erdmann, Christian (Wildtier- und Artenschutzzentrum) 	<ul style="list-style-type: none"> • Riekhof, Monika (stellv. Bürgermeisterin Gmd. Hetlingen)
<ul style="list-style-type: none"> • Krügel, Roland (Stadtwerke Tornesch) 	<ul style="list-style-type: none"> • Rosenthal, Michael (Bgm. Gemeinde Seeth-Ekholt)
<ul style="list-style-type: none"> • Manske, Jürgen, (Förderverein für Kultur und Brauchtum in der Gemeinde Holm e.V.) 	
<ul style="list-style-type: none"> • Sörensen, Marion (Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Heidgraben), <u>Vertreterin</u> 	<ul style="list-style-type: none"> • Baehr, Manuel (Wirtschaftsförderung Stadt Wedel), <u>Vertreter</u>
<ul style="list-style-type: none"> • Kruse, Michal (privat), <u>Vertreter</u> 	<ul style="list-style-type: none"> • Hüttner, Uwe (Bgm. Holm), <u>Vertreter</u>
<ul style="list-style-type: none"> • Schoppa, Dr., Frank (Förderverein Kulturlandschaft Pinneberger Baumschulland e.V.), <u>Vertreter</u> 	<ul style="list-style-type: none"> • Koll, Erika (Bgm. Kummerfeld), <u>Vertreterin</u>

Abstimmungsergebnis:

Alle vorgeschlagenen Kandidaten werden wie oben angegeben einstimmig gewählt.

Alle Kandidaten nehmen die Wahl an. Herr Amelung, Herr Hildebrandt und Herr Hüttner waren nicht anwesend, ihre Zustimmungen liegen aber schriftlich vor.

Neuwahl des geschäftsführenden Vorstandes:

Folgende Wahlvorschläge für die Besetzung des geschäftsführenden Vorstandes liegen vor:

Vorsitzender: Jürgen Manske (Förderverein für Kultur und Brauchtum in der Gemeinde Holm e.V.), WISO-Partner
 Stellvertreter: Roland Krügel (Stadtwerke Tornesch), WISO-Partner
 Stellvertreterin: Monika Riekhof (stellv. Bürgermeisterin Hetlingen), Kommunal

Es wird vorgeschlagen, den geschäftsführenden Vorstand en bloc zu wählen. Dagegen wird kein Einspruch erhoben.

Alle vorgeschlagenen Kandidaten werden einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an.

Neuwahl der Kassenprüfer:

Folgende Wahlvorschläge für die Kassenprüfer liegen vor; es handelt sich um die bisherigen Kassenprüfer:

- Herr Welsch
- Herr Pliquet

Beide Kandidaten werden einstimmig gewählt und nehmen die Wahl an. Herr Welsch war nicht anwesend, seine Zustimmung liegt aber schriftlich vor.

TOP 13 Verschiedenes

Die beiden Gemeinden Bönningstedt und Hasloh hatten Anfragen bzgl. einer Mitgliedschaft zur neuen Förderperiode gestellt. Da sich das Thema derzeit noch nicht stellt, hat der Vorstand den Gemeinden ein Schreiben zukommen lassen, dass man auf die Anfrage zu gegebener Zeit, d.h. rechtzeitig vor Beginn der neuen Förderperiode wieder zurückkommen werde.

Darüber hinaus wird der Hinweis gegeben, dass nach der Kommunalwahl die Zahl der Projektanfragen wieder ansteigt.

Herr Manske schließt die Mitgliederversammlung gegen 19.45 Uhr.

Moorrege / Itzehoe, 15.10.2018



Jürgen Manske
(Vorsitzender)



Dirk Appel
(Protokollführer)

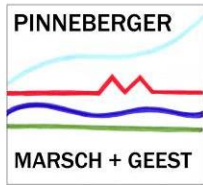
Anlagen:

Anlage 1: Teilnehmerliste (gesonderte Datei)

Anlage 2: Gästeliste (gesonderte Datei)

Anlage 3: Präsentation (gesonderte Datei)

Anlage 4: Präsentation Institut für vernetztes Denken

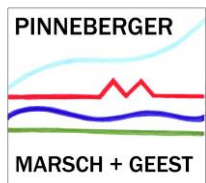


AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest e.V.

Amtsstraße 12
25436 Moorrege
Tel.: 04122/2456

E-Mail: info@aktivregion-pinneberg.de

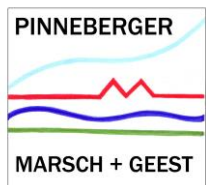
Anlage 1: Teilnehmerliste



14. Mitgliederversammlung am 26.09.2018

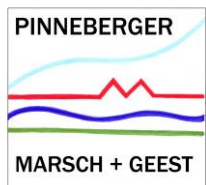
	Name ¹	Vorname	Funktion	Unterschrift
1			Tourismus in der Marsch e.V.	
2	Adomat	Rainer	Heimatverband für den Kreis Pinneberg von 1961 e.V.	anwesend
3	Baehr	Manuel	Stadt Wedel	anwesend
4	Banaschak	Hans-Joachim	Gemeinde Appen	
5	Befeld	Sonja	Diakoniestation Elbmarsch	
6	Behnke	Johann	Tävsmoorverein	
7	Behrens	Michael	Lebenshilfewerk Pinneberg für Behinderte gGmbH Werkstatt Eichenkamp	
8	Bernhardt	Jonn-Heinz	Kulturverein Hetlingen	
9	Brinckmann	Frauke	Land-Frauenverband Kreis Pinneberg	anwesend

¹ Alphabetische Sortierung



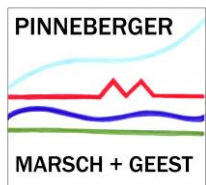
14. Mitgliederversammlung am 26.09.2018

	Name ¹	Vorname	Funktion	Unterschrift
10	Bröker	Peter	Gemeinde Haselau	entschuldigt
11	Brüggemann	Detlev	Amt Pinnau	entschuldigt
12	Dohn	Thomas	Kreishandwerkerschaft Westholstein	
13	Dürkob	Helga	Heidgrabener Liedertafel von 1906	
14	Ehmke	Ute	Gemeinde Groß Nordende	anwesend
15	Erdmann	Christian	Wildtier- u. Artenschutzzentrum gGmbH	anwesend
16	Ferro-Goldstein	Elke	Kulturverband Pinneberg e. V.	
17	Freundt	Maren	Verein für Gemeindepflege e.V. Diakoniestation Uetersen	
18	Frings-Kippenberg	Kerstin	Gemeinde Kölln-Reisiek	
19	Groth	Dierk	Reitgemeinschaft Gestüt Grüner Damm	
20	Günther	Horst-Dieter	Historische Sammlung Haselau	



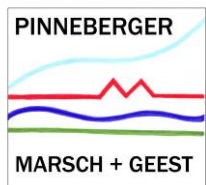
14. Mitgliederversammlung am 26.09.2018

	Name ¹	Vorname	Funktion	Unterschrift
21	Harries	Jan	Förderverein Naturbad Oberglinde e.V.	
22	Heim	Edelgard	Integrierte Station Unterelbe e.V.	entschuldigt
23	Hell	Claus	Gemeinde Seester	anwesend
24	Hildebrand	Günther	Gemeinde Ellerbek	entschuldigt
25	Hüttner	Uwe	Gemeinde Holm	entschuldigt
26	Johannsen	Harm	privat	anwesend
27	Jürgensen	Ernst-Heinrich	Gemeinde Heidgraben	anwesend
28	Jürgensen	Rainer	privat	entschuldigt
29	Kähler	Harm	Gemeine Borstel-Hohenraden	anwesend
30	Kählert	Sabine	Stadt Tornesch	anwesend
31	Kleinwort	Georg	Kreisbauernverband Pinneberg	
32	Koll	Erika	Gemeinde Kummerfeld	anwesend



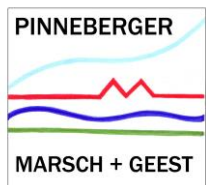
14. Mitgliederversammlung am 26.09.2018

	Name ¹	Vorname	Funktion	Unterschrift
33	Korff	Günther	Gemeinde Klein Offenseth-Sparrieshoop	
34	Krohn	Henriette	Gemeinde Tangstedt	entschuldigt
35	Krügel	Roland	Stadtwerke Tornesch GmbH	anwesend
36	Kruse	Ellen	privat	
37	Kruse	Michael	privat	
38	Lienau	Otto	privat	anwesend
39	Lorenzen	Walter	für die Gemeinde Appen	anwesend
40	Luitjens	Adolf	Gemeinde Klein-Nordende	anwesend
41	Malorny	Karl-Heinz	Ahornhof, Therapiezentrum / gGJS	
42	Manske	Jürgen	Förderkreis für Kultur und Brauchtum in Holm e.V.	anwesend
43	Mindermann	Petra	Stiftung Hamburg Arbeiter-Kolonie Schäferhof	



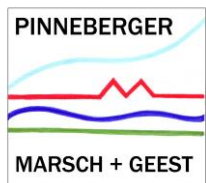
14. Mitgliederversammlung am 26.09.2018

	Name ¹	Vorname	Funktion	Unterschrift
44	Neumann	Jürgen	Gemeinde Heist	
45	Niedworok	Carsten	Gemeinde Moorrege	anwesend
46	Öznarin	Harun	Einwandererbund Integrations- und Beratungszentrum	
47	Paulsen	Birger	für die Gemeinde Kölln-Reisiek	anwesend
48	Pein	Jürgen	Almthof / landwirtschaftl. Betrieb	
49	Pein	Maren	Almthof / landwirtschaftl. Betrieb	
50	Pein	Hauke	Almthof / landwirtschaftl. Betrieb	
51	Pleines	Inga	VHS Tornesch-Uetersen	entschuldigt
52	Pliquet	Reinhard	Gemeinde Neuendeich	anwesend
53	Plüschau	Silke	privat	anwesend
54	Rahn-Wolff	Michael	Gemeinde Hetlingen	anwesend
	Riekhof	Monika		anwesend



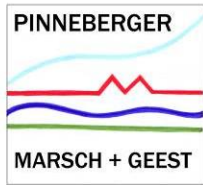
14. Mitgliederversammlung am 26.09.2018

	Name ¹	Vorname	Funktion	Unterschrift
55	Rockel	Thorsten	Gemeinde Seestermühe	
56	Röhl	Albert	Weltladen TOP 21 e.V.	
57	Rosenthal	Michael	Gemeinde Seeth-Ekholt	anwesend
58	Scharffenstein	Harald	Tornescher Allerlei e. V.	
59	Schinkel	Heino	Wassersportverein Neuendeich e.V.	entschuldigt
60	Schlüter	Anika	privat	anwesend
61	Schmidt	Niels	Stadt Wedel	
62	Schönrock	Manfred	privat	
63	Schoppa, Dr.	Frank	Förderverein Kulturlandschaft Pinneberger Baumschulland e.V.	anwesend
64	Schwarz	Rolf	Gemeinde Prisdorf	
65	Sellmann	Klaus-Dieter	Gemeinde Haseldorf	



14. Mitgliederversammlung am 26.09.2018

	Name ¹	Vorname	Funktion	Unterschrift
66	Sörensen	Marion	AWO Ortsverein Heidgraben	anwesend
67	Stange	Andrea	privat	
68	Sternberg	Norman	Gemeinde Raa-Besenbek	
69	Vagt	Ingo	Eisenbahnfreunde Uetersen-Tornesch e. V.	
70	Weber	Dirk	Sozialverband Deutschland e. V. OV Heidgraben-Seestermühe	entschuldigt
71	Welsch	Wilfried	Kulturverein Holm e. V.	
72	Wieber	Robert	Hetlinger MTV	anwesend
73	Wiech	Wolfgang	privat	
74	Wörmcke	Hans	Kreisjägerschaft Pinneberg	
75				

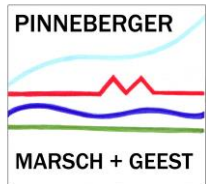


AktivRegion Pinneberger Marsch & Geest e.V.

Amtsstraße 12
25436 Moorrege
Tel.: 04122/2456

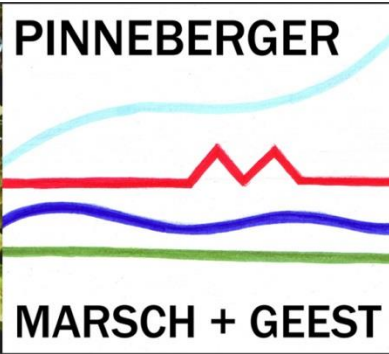
E-Mail: info@aktivregion-pinneberg.de

Anlage 2: Gästeliste



14. Mitgliederversammlung am 26.09.2018

	Name, Vorname	Institution	Unterschrift
1	Boehnke, Verena	LLUR	anwesend
2	Grafe, Jana	Amt Pinnau	entschuldigt
3	Grimm, Franc	Institut für Vernetztes Denken Bredeneek gUG	anwesend
4	Mohr, Heidi	Amt Pinnau	anwesend
5	Rißler, Walter		anwesend
6	Ruhser, Peter	LLUR	anwesend
7			
8			
9			
10			



14. Mitgliederversammlung

MarktTreff Heidgraben, 26. September 2018

2015-2020: Gemeinsam nachhaltig dem Wandel begegnen



Wir fördern den ländlichen Raum



RegionNord

Mathias Günther & Dirk Appel
04821/94963230
info@regionnord.com

Tagesordnung

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Feststellung der frist- und formgerechten Einladung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 12.04.2017
5. Anträge zur Änderung der Tagesordnung
6. Tätigkeitsbericht
 - 6.1. Vorstand / Management / 6.2. Projektübersicht neue Projekte
7. Vortrag zum landesweiten Kooperationsprojekt „Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft“;
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Entlastung des Vorstandes
10. Halbzeitbewertung und Strategieänderungen
11. Aufnahme neuer Mitglieder
12. Wahl des Vorstandes / des geschäftsführenden Vorstandes / des Kassenprüfers
13. Verschiedenes

2. Feststellung der frist- & formgerechten Einladung

Auszug aus der Satzung § 12

(1) Die Mitgliederversammlung ist durch den Vorstandsvorsitzenden schriftlich einzuladen, so oft es die Geschäftslage erfordert, mindestens jedoch einmal jährlich im ersten Kalenderhalbjahr. In der Einladung sind die vorläufige Tagesordnung sowie Zeit und Ort der Sitzung anzugeben. Die Einladungsfrist beträgt zwei Wochen. Die Frist beginnt mit dem auf die Absendung des Einladungsschreibens folgenden Tag. Es gilt das Datum des Poststempels. Das Einladungsschreiben gilt dem Mitglied als zugegangen, wenn es an die letzte vom Mitglied des Vereins schriftlich bekannte gegebene Adresse gerichtet ist.

3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

§ 13 der Satzung

(2) *„Stimmberechtigt sind die Mitglieder.“*

(3) *„Jedes Mitglied hat eine Stimme.“*

(4) *„Die Mitgliederversammlung ist ungeachtet der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig. Hierauf ist in der Einladung hinzuweisen.“*

(5) *„Die Mitgliederversammlung entscheidet mit einfacher Mehrheit. Änderungen der Vereinssatzung benötigen eine 2/3-Mehrheit der anwesenden Mitglieder.“*

Aktuelle Mitgliederzahl: 71

4. Genehmigung des Protokolls

Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 12.04.2017

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 12.04.2017 ist im Internet unter www.aktivregion-pinneberg.de einzusehen.

5. Anträge zur Änderung der Tagesordnung

Auszug aus der Satzung § 12, Abs. 1

Eine Änderung der Tagesordnung ist nur möglich, wenn 1/3 der anwesenden Mitglieder, mindestens aber drei Mitglieder, eine Änderung der Tagesordnung beantragen.

6. Tätigkeitsbericht

Bericht Vorstand

- Mitglieder: aktuell 71
- Vorstand seit letzter Mitgliederversammlung:
 - **3** Vorstandssitzungen, 2 Sitzungen des geschäftsführenden Vorstandes
 - **8** neue beschlossene Grundbudgetprojekte
- 1,2 Mio € zusätzlich eingeworbene Mittel seit letzter MV

6. Tätigkeitsbericht

Projektbearbeitungen



Bis heute:

- **27 Projekte** aus dem Grundbudget beschlossen; davon 1 Beschluss zurückgenommen
 - 21 Anträge bewilligt (davon 5 abgeschlossen)
 - 6 Ortsentwicklungskonzepte
 - 4 Leitprojekte (davon zwei neue: Besucher- und Touristen-Servicestation, Wedeler Hafen, Generationsübergreifendes Bildungszentrum Kölln-Reisiek)
-
- Bearbeitung und Bewilligung laufen hervorragend
 - Umsetzung/Abrechnung der Projekte teilweise etwas schleppend; LLUR stellt relativ viele Projektverlängerungen aus
 - Neue Projektanträge: Vor und nach der Kommunalwahl ist es „etwas ruhiger geworden“; aktuell wieder einige neue Projektanfragen

6. Tätigkeitsbericht

Finanzübersicht



bis heute:
2,36 Mio. € zusätzliche
 Mittel eingeworben!

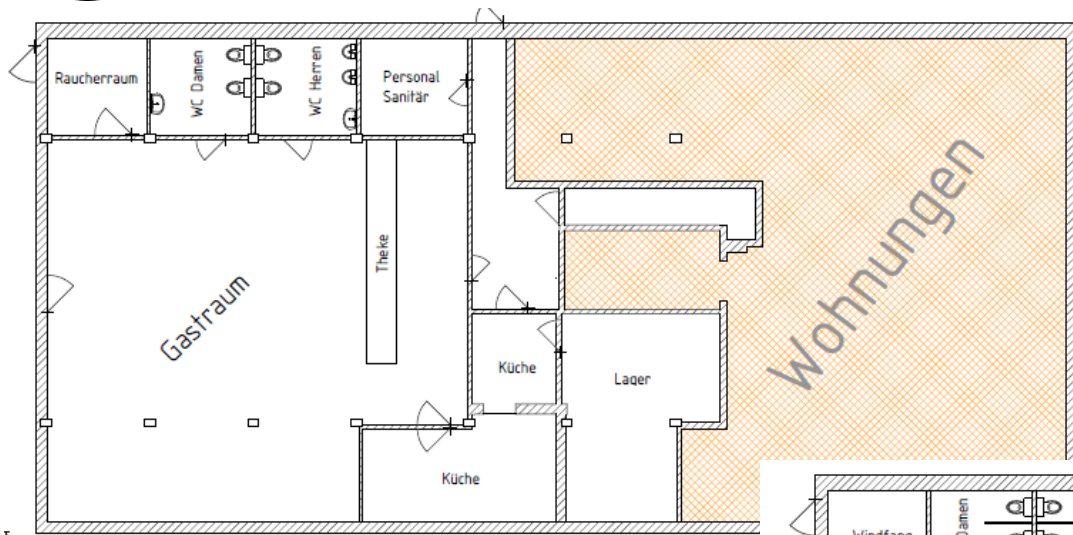
Strategieziel waren:
 0,75 Mio. € bis 2023

	Mittel
Grundbudget für Kernthemen (2.477.894,65 €) <ul style="list-style-type: none"> • 21 „aktive“ beschlossene Projekte • 5 abgerechnet 	Gebunden: 1.489.594,86 € frei: 988.299,79 €
GAK-Mittel <ul style="list-style-type: none"> • Ortsentwicklungskonzepte Borstel-Hohenraden • Tangstedt • Kölln-Reisiek • Appen • Haseldorf • Seester 	106.742,03 € 16.916,44 € 16.916,44 € 15.973,00 € 21.880,53 € 17.205,62 € 18.750,00 €
Leitprojektwettbewerb <ul style="list-style-type: none"> • Lernhus Klein-Offenseth Sparrieshoop • Alte Schule Ahrenlohe • Besucher- und Touristenzentrum am Schulauer Hafen • Erweiterung Grundschule Kölln- Reisiek zu generationen- übergreifendem Bildungszentrum 	2.235.375,00 € 750.000,00 € 342.579,00 € 392.796,00 € 750.000,00 €

6. Tätigkeitsbericht – 6.1. neue Projekte



Op de Deel – Erhalt und Entwicklung einer ortsbildprägenden Reetdachkate im Hetlinger Ortskern



Op de Deel – aktueller Bestand

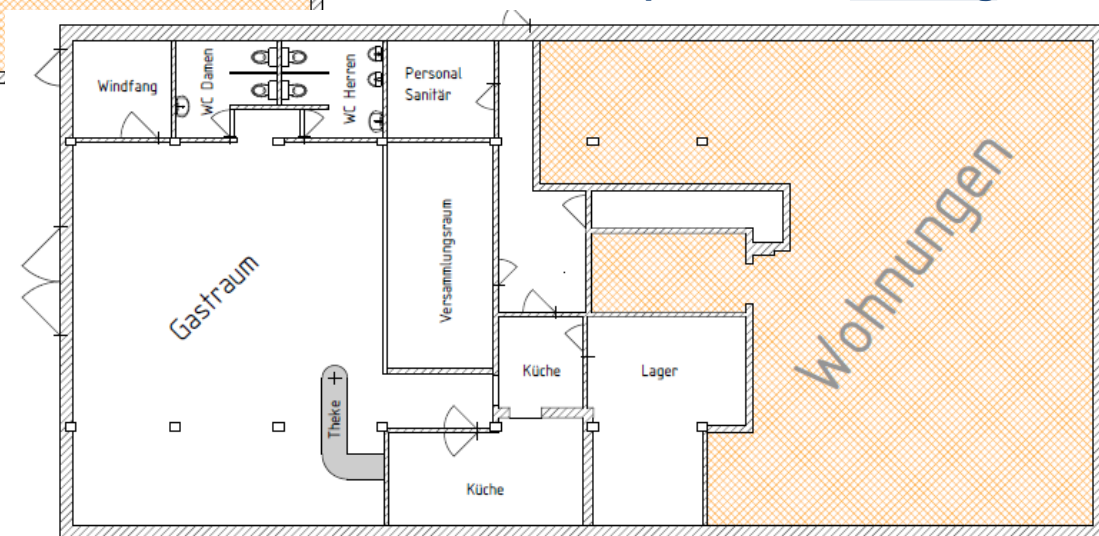
Träger: Op de Deel GbR

Investition: 311.000,00 €

Förderung: 100.000 €

Förderquote: 50 %

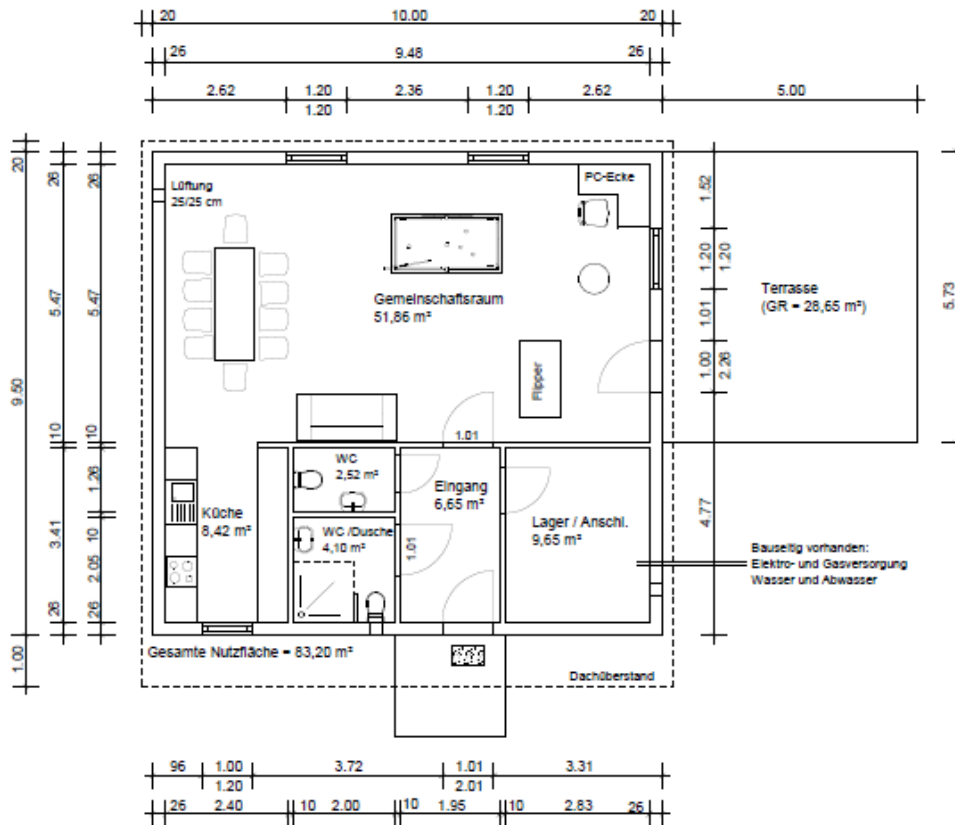
Op de Deel – Planung



6. Tätigkeitsbericht – 6.1. neue Projekte



Jugendhaus für Klein Offenseth-Sparrieshoop



Träger: Gemeinde Kl.
Offenseth-Sparrieshoop

Investition: 207.735,51 €

Förderung: 93.879,69 €

Förderquote: 55 %

Planung

6. Tätigkeitsbericht – 6.1. neue Projekte



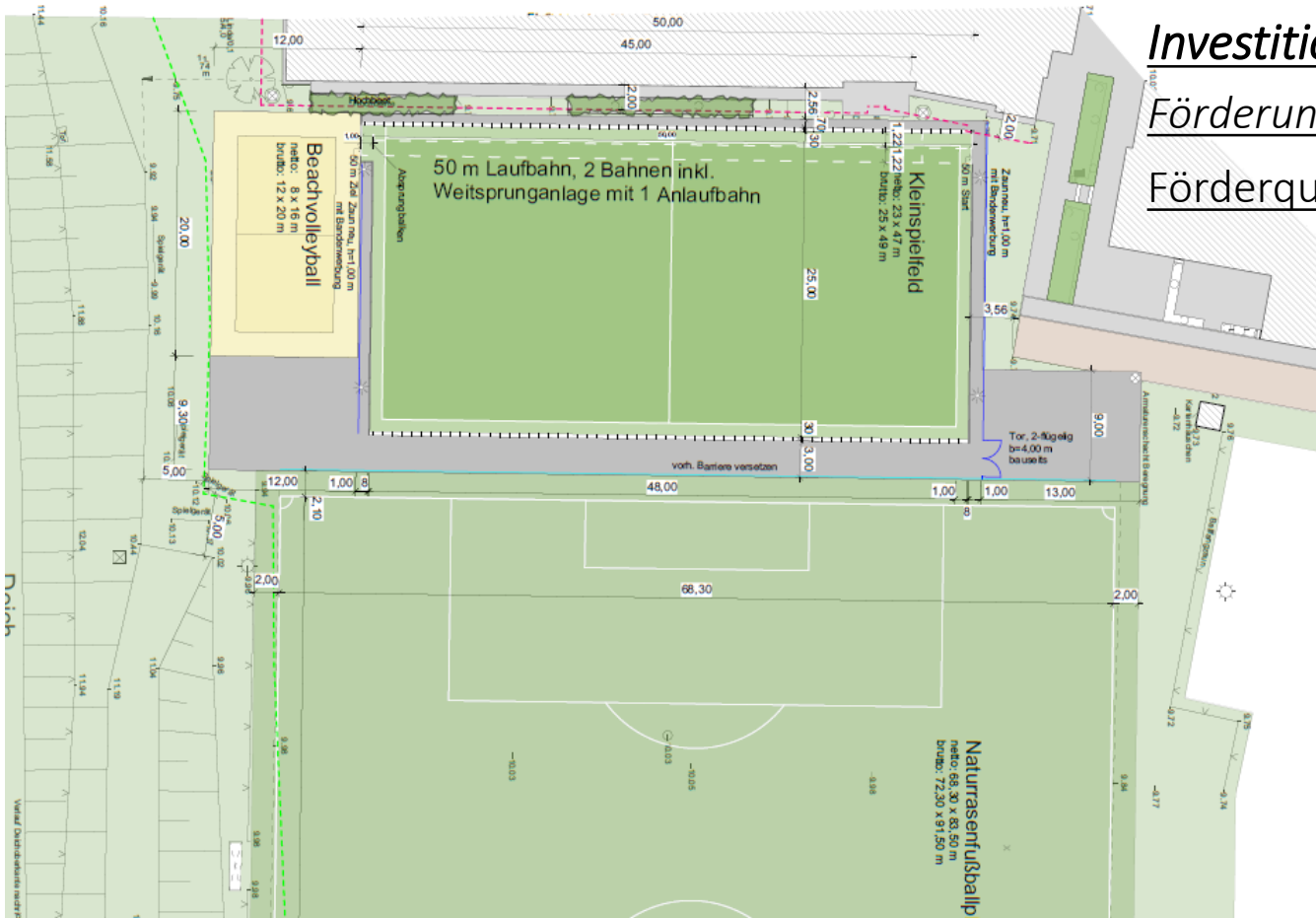
Ein Multifunktionsplatz für Hetlingen

Träger: Hetlinger MTV

Investition: 291.880,18 €

Förderung: 53.639,56 €

Förderquote: 45 %



6. Tätigkeitsbericht – 6.1. neue Projekte



Sportlerheim Heist - Energetische Optimierung und Modernisierung als Bildungsmaßnahme zum Klimaschutz



Träger: Gemeinde Heist

Investition: 232.451 €

Förderung: 100.000 €

Förderquote: 65 %



6. Tätigkeitsbericht – 6.1. neue Projekte



Elementare Musikerziehung in der KiTa

Antragsteller	Musikschule Wedel
Kosten	91.712,10 € (brutto)
Förderquote	75 %
Fördersumme	66.987,86 €

Maßnahmen

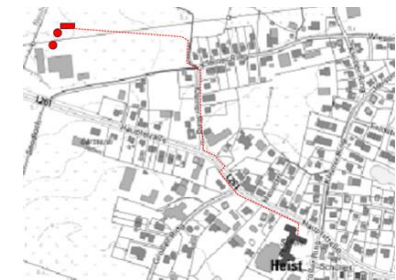
- Personalkosten (Honorarkräfte) für 3 Jahre , Sachkosten (Musikschränke sowie Instrumenten-Sets für 10 Kitas)
- Kita-Kinder sollen frühzeitig eine elementare Musikfrüherziehung erhalten, um besser vorbereitet für die Grundschule zu sein (Stichworte: Sprachentwicklung, Integrationsfähigkeit, „Einander zuhören können“)
- Dokumentation der Ergebnisse, um ein Modell für künftige Kooperationen von Musikschulen mit Kindertagesstätten zu entwickeln

6. Tätigkeitsbericht – 6.1. Projektübersicht



Mit Ressourcen nachhaltig umgehen	Förderung €	Budget 867.263,13 €
Kita 21 – Die Klimaretter	48.129,93	
Wasserrad und Generator in der Wulfsmühle*	26.560,00	
Öffentliches Wärmenetz, Gemeinde Heist	80.000,00	Frei: 616.218,20
Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft	22.915,20 €	
Sportlerheim, Gemeinde Heist	100.000,00 €	

* Beschluss in der letzten Vorstandssitzung, den Projektbeschluss zurückzuziehen
 Blau markiert: neue Projekte seit der letzten Mitgliederversammlung



Wärmenetz Heist

6. Tätigkeitsbericht – 6.1. Projektübersicht



Ortskerne zukunftsfähig gestalten

Ortskerne zukunftsfähig gestalten	Förderung in €	Budget 867.263,13 €
Ein Nachtbus für die Marsch & Geest	48.750,00*	
Erweiterung der Räume, GS Moorrege	99.885,39	
Mehrgenerationenplatz in der Gemeinde Holm	82.195,02	
Sporthalle Seester - bauliche, funktionale und energetische Optimierung	100.000,00	
Multifunktionsraum und Vergrößerung der Bücherei in der OGTS Ellerbek	100.000,00	frei
Umnutzung eines Rinderstalles in ein Wohnprojekt für Menschen mit Behinderung	80.000,00	106.293,16
		<u>+29.120,00*</u>
Ein Multifunktionsplatz für Hetlingen	53.639,56	135.413,16
Machbarkeitsstudie Lebendige Dorfmitte, Borstel-H.	16.500,00	
Op de Deel – Reetdachkate im Hetlinger Ortskern	80.000,00	
Jugendhaus für Klein Offenseth-Sparrieshoop	100.000,00	

*Projekt ist sehr erfolgreich; rückwirkend vom 1.1.2018 vom Kreis Pinneberg finanziert; Dadurch Förderung nicht mehr erforderlich; „frei werdender Betrag“ vorbehaltlich einer noch durchzuführenden Abrechnung

6. Tätigkeitsbericht – 6.1. Projektübersicht



Land und Natur erleben	Förderung €	Budget 495.578,93 €
Gästehaus am Ochsenweg	71.615,40	Frei: 175.971,35 €
Naherholungsinfrastruktur Klein Nordende	30.001,25	
Milch und Mehr! auf Hof Thießen	13.839,20	
Schönes Leben auf dem Lande	75.910,12	
Holstein Tourismus: Land-, Natur- und Kulturerlebnisse	28.241,61	
Anleger für Traditionsschiffe im Hafen der Stadt Wedel	100.000,00	



Gästehaus Ladiges



Schönes Leben auf dem Lande



Milch und Mehr! auf Hof Thießen



Naherholung Klein-Nordende



6. Tätigkeitsbericht – 6.1. Projektübersicht



Lokale Bildungslandschaften aufbauen und stärken	Förderung in €	Budget 247.789,46 €
Klar im Vorteil durch nachgewiesene Kompetenzen, VHS Wedel	43.031,25	
Sprache erleben – Region erkunden VHS Wedel	19.097,63	
Elementare Musikerziehung in der KiTa, Musikschule Wedel	66.987,85	frei: 60.697,73 €
Wedeler Kitas aktiv im Klimaschutz	57.975,45	



Sprache erleben – Region erkunden

Foto AZV



Elementare Musikerziehung in der Kita

7. Vorstellung des landesweiten Kooperationsprojektes

Vorstellung des landesweiten Kooperationsprojektes

„Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft“

Zu Gast:

Franc Grimm

Institut für Vernetztes Denken Bredeneek gUG

Schloss Bredeneek, 24211 Lehmkuhlen

8. Bericht der Kassenprüfer

Kassenprüfung vom 28. Februar 2018 im Amt Geest und Marsch Südholstein

- Kassenprüfer/in
 - Herr Welsch
 - Herr Pliquet
- **Die Kasse wurde vom Amt Geest und Marsch Südholstein tadellos geführt.**
- Sämtliche Einnahmen und Ausgaben des Jahres 2017 für das VV-Konto 380000 (Geschäftsführung) waren ordnungsgemäß belegt.
- Sämtliche Einnahmen und Ausgaben des Jahres 2017 für das VV-Konto 380003 (private Projekte) waren ordnungsgemäß belegt

8. Bericht der Kassenprüfer

Jahresabschluss 2017

Geschäftsführung

• Jahresanfangsbestand:	24.988,63 €
• Einnahmen 2017:	123.501,53 €
• Ausgaben 2017:	128.783,07 €
• Bestand per 31.12.2017:	19.707,09 €

Kofinanzierungsmittel für private Projekte

• Jahresanfangsbestand:	9.781,05 €
• Einnahmen 2017:	20.000,00 €
• Ausgaben 2017:	17.609,90 €
• Bestand per 31.12.2017:	12.171,15 €

9. Entlastung des Vorstandes

- *Es wird vorgeschlagen, die Jahresrechnung 2017 zu beschließen.*
- *Die Kassenprüfer beantragen die vollständige Entlastung des Vorstandes.*

10. Halbzeitbewertung und Strategieänderungen

Gemeinsam nachhaltig dem Wandel begegnen



Ortskerne zukunftsfähig
gestalten

Landesschwerpunkt: Daseinsvorsorge

Mit Ressourcen nachhaltig
umgehen

Landesschwerpunkt:
Klimawandel & Energie



Land und Natur erleben

Landesschwerpunkt:
Innovation & Wachstum

Lokale Bildungslandschaften
aufbauen und stärken

Landesschwerpunkt: Bildung



Integrierte
Entwicklungs-
strategie
2014-2020

10. Halbzeitbewertung und Strategieänderungen

- **Halbzeitbewertung in der Mitte der Förderperiode**
 - von Beginn an vorgesehen
- **Die AktivRegion prüft selbst**
 - ob die Umsetzung ihrer Strategie funktioniert und
 - nimmt eventuell Anpassungen vor.
- **Eine Änderung der Strategie ist kein „Muss“, sondern ein „Wollen“**

10. Halbzeitbewertung und Strategieänderungen

Quellen / Arbeitsschritte zur Halbzeitbewertung

1. *Unterlagen Geschäftsstelle: Zielerreichungstabelle, Mittelbindung*
2. *Befragungen*
 - Projektträger: Befragung durch die AktivRegion
 - Vorstand: Befragung durch das von Thünen-Institut
3. *Erörterung im Vorstands-workshop im Mai 2018*
4. *Halbzeitbewertungsbericht durch Geschäftsstelle – vorab versandt an die Mitgliederversammlung*
5. *Heute: Mitgliederversammlung berät und schließt Änderungen*
6. *Nächster Schritt: Änderungsantrag wird gestellt*

10. Teil 1 - Eigene Befragungen (5 Abgeschlossene Projekte)

- **Kommunikation mit dem Regionalmanagement, Note: 1,8**
Die Kommunikation mit dem RM wird überwiegend sehr gut beurteilt.
- **Projektkonzeption, Note: 2,4**
Die Konzeptionen waren bereits weitgehend abgeschlossen.
- **Unterstützung bei der Projektdurchführung durch RM, Note: 1,1**
- **Projektergebnisse, Note: 1,7**
Die Projektergebnisse stimmten mit den Erwartungen überein, jedoch wird die Wirkung (evtl. als Vorbild zur Nachahmung) sehr differenziert betrachtet, was sich aber sicherlich auch durch den jeweiligen Projektinhalt begründet.
- **Wirksamkeit und Nutzen, Note 2,5**
Der organisatorische und zeitliche Aufwand wird mehrheitlich als angemessen beurteilt und alle Träger könnten sich vorstellen, erneut einen Antrag zu stellen. Jedoch wird das Verfahren von den privaten Antragstellern vereinzelt auch als sehr aufwendig beschrieben.

10. Teil 1 – Befragung Vorstand (über das von Thünen-Institut)

- *Zufriedenheit mit LEADER-Prozess in der Region, Note 2,00 (Landesdurchschnitt: 2,27)*
- *Verbundenheit mit der AktivRegion, Note 1,57 (1,86)*
- *Bereitschaft, sich auch zukünftig zu engagieren, Note 1,69 (1,87)*
- *Zufriedenheit mit Verfügbarkeit relevanter Informationen, Note 1,57 (1,77)*
- *Zufriedenheit mit Ablauf von Entscheidungsprozessen, Note 1,86 (2,17)*
- *Zufriedenheit mit Inhalten der getroffenen Entscheidungen, Note 1,79 (2,1)*
- *Arbeit in der LAG (Arbeitsatmosphäre, Sitzungen, Konflikte), Note 1,7 (1,63)*

10. Teil 1 – Befragung Vorstand (über das von Thünen-Institut)

Projektauswahl

- Kriterien passen zur IES, **Note 1,92** (1,9)
- Anwendung der Kriterien, **Note 2,08** (2,16)
- Zufriedenheit mit Verfahren zur Projektauswahl, **Note 2,15** (2,21)
- Alle Projekte, die zur IES passen, sind förderfähig, **Note 2,00** (2,31)
- Die hoch bewerteten Projekte passen auch am besten zur IES, **Note 2,33** (2,17)
- Durch Entscheidungsprozess sind Projekte gut in der Region abgestimmt, **Note 2,31** (2,55)
- Durch Beratung in der LAG gab es Verbesserung bei den Projekten, **Note 2,15** (2,21)
- Zufriedenheit mit ausgewählten Projekten, **Note 2,08** (2,27)
- Um Fördermittel auszugeben, wurden auch Projekte ausgewählt, die nicht so gut zur IES passen, **Note 3,73** (4,10)

10. Teil 1 – Befragung Vorstand (über das von Thünen-Institut)

Zufriedenheit mit Regionalmanagement und Geschäftsstelle

- Organisation und Koordination, **Note 1,54** (1,52)
- Projektbegleitung und –beratung, **Note 1,69** (1,59)
- Kenntnisse über vielfältige Fördermöglichkeiten, **Note 1,62** (1,67)
- Vernetzung regionaler Akteure, **Note 1,92** (1,86)
- Öffentlichkeitsarbeit, **Note 2,23** (1,96)
- Begleitung der Umsetzung IES insgesamt, **Note 1,75** (1,74)
- Strategisches Arbeiten, **Note 1,58** (1,92)

10. Teil 1 – Befragung Vorstand (über das von Thünen-Institut)

Projektauswahl

- Kriterien passen zur IES, [Note 1,92](#) (1,9)
- Anwendung der Kriterien, [Note 2,08](#) (2,16)
- Zufriedenheit mit Verfahren zur Projektauswahl, [Note 2,15](#) (2,21)
- Alle Projekte, die zur IES passen, sind förderfähig, [Note 2,00](#) (2,31)
- Die hoch bewerteten Projekte passen auch am besten zur IES, [Note 2,33](#) (2,17)
- Durch Entscheidungsprozess sind Projekte gut in der Region abgestimmt, [Note 2,31](#) (2,55)
- Durch Beratung in der LAG gab es Verbesserung bei den Projekten, [Note 2,15](#) (2,21)
- Zufriedenheit mit ausgewählten Projekten, [Note 2,08](#) (2,27)
- Um Fördermittel auszugeben, wurden auch Projekte ausgewählt, die nicht so gut zur IES passen, [Note 3,73](#) (4,10)

10. Teil 1 – Rückschlüsse zur Arbeitsstruktur

- Die LAG-Struktur und das Verfahren der Projektauswahl funktioniert und wird i.d.R. positiver bewertet als im Landesdurchschnitt
- Die Arbeit des Regionalmanagements wird als gut bis sehr gut bewertet.

Insgesamt ist eine Anpassung der Arbeitsweise der AktivRegion nicht erforderlich.
Lediglich die Öffentlichkeitsarbeit sollte noch etwas verbessert werden.

10. Teil 2 – Strategie, Ziele, Maßnahmen, Budget, Projektauswahlkriterien

Budget-Übersicht:

Kernthema	„Rest“-Budgets
Mit Ressourcen nachhaltig umgehen	616.218,20 €
Ortskerne zukunftsfähig gestalten	135.413,16 €
Land und Natur erleben	175.971,35 €
Lokale Bildungslandschaften aufbauen und stärken	60.697,28 €
gesamt	988.299,99 €

10. Teil 2 – Strategie, Ziele, Maßnahmen, Budget, Projektauswahlkriterien

Möglich sind **begründet**

1. die Schließung, Neueröffnung von Kernthemen (hier wird kein Änderungsbedarf gesehen)
2. die Veränderung von Maßnahmen in Kernthemen (neue Maßnahmen, Schließung von Maßnahmen)
3. Budgetverschiebungen zwischen den Kernthemen
4. die Veränderung der Fördereckdaten, Projektauswahlkriterien bzw. Veränderung der Mindestpunktzahlen (hier wird kein Änderungsbedarf gesehen)
5. die Anpassung der Zielwerte

Veränderungen sind einfacher zu genehmigen, wenn sie zu einer Qualitätssteigerung führen.

Die nachfolgend benannten Strategieanpassungen sind Diskussionsanregungen aus dem vorhergegangenen Vorstands-workshop sowie Anregungen des Regionalmanagements

10. Teil 2: Halbzeitbewertung – Änderungsempfehlungen I

1. Der Vorstand empfiehlt der Mitgliederversammlung (MV), **alle bisherigen Kernthemen fortzuführen**. Die **Zielwerte** sollten aber – sofern aufgrund von Zielüberschreibungen sinnvoll - nach oben **angepasst** werden oder aufgrund von absehbaren Zielunterschreitungen nach unten angepasst werden.
2. Der Vorstand empfiehlt der MV, das bisher angesetzte **Kooperationsprojektebudget** von 150.000 € zu überschreiten und ohne Gesamtbudgetgrenze für Kooperationsprojekte zu arbeiten.
3. Anpassungen im Kernthema „MIT RESSOURCEN NACHHALTIG UMGEHEN“
Der Vorstand empfiehlt der MV:
 - **Anpassung Zielwert:** Der Zielwert „Teilnehmer“ wird auf 1.200 erhöht (bisher 400, erreicht 976).
 - **Anpassung Budget:** Das Kernthemen - Budget wird um 300.000 € gekürzt. Diese Mittel werden auf andere Kernthemen übertragen.

10. Teil 2: Halbzeitbewertung – Änderungsempfehlungen II

4. Anpassungen im Kernthema „**ORTSKERNE ZUKUNFTSFÄHIG GESTALTEN**“

Der Vorstand empfiehlt der MV:

- Anpassung Budget: Umschichtung **von 300.000 Euro (oder nur 230.000 €) aus dem Kernthema „Mit Ressourcen nachhaltig umgehen“ in das Kernthema „Ortskerne zukunftsfähig gestalten“ = Diskussion aufgrund „aktueller“ Entwicklung (Stichwort GAB mit Projektanfrage „Außerschulischer Lernort“, s. Punkt 6)**
- Anpassung Zielwert: „Anzahl der zu erhaltenen und neuen Angebote“ von 7 auf 12
- Verzicht Zielwert: „Anzahl Gemeinden mit Ortskern- Entwicklungskonzept“ ; nur nachrichtlich, da diese Konzepte über GAK-Gelder (besser) gefördert werden, was zum Zeitpunkt der Strategieerstellung nicht absehbar war.

5. Anpassungen im Kernthema „**LAND UND NATUR ERLEBEN**“

Der Vorstand empfiehlt der MV:

- Anpassung Zielwert: Reduzierung des Ziels „Anzahl öffentliche Projekte“ von 7 auf 5
- Anpassung Zielwert: Reduzierung des Ziels „Anzahl Kooperationsprojekte“ von 4 auf 2

10. Teil 2: Halbzeitbewertung – Änderungsempfehlungen II

6. Anpassungen im Kernthema „**LOKALE BILDUNGSLANDSCHAFTEN AUFBAUEN UND STÄRKEN**“

1) Offener Diskussionspunkt aus aktuellem Anlass:

Aufstockung des Budgets um 70.000 €?

(wg. geplantem GAB- Projekt „außerschulischer Lernort) oder bei aktuellem „Restbudget“ (ca. 60.697 €) belassen?

Hintergrundinformationen:

- Die Einstufung der GAB als öffentlicher oder privater Träger muss erneut geprüft werden; nicht sicher, ob eine Einstufung als öffentlicher Träger erfolgt
- Höhe der Förderquote ist von dieser Einstufung abhängig
- Unwägbarkeit 1: Bei Einstufung als privater Träger muss eine 20%ige öffentliche Kofinanzierung seitens des Antragstellers beigebracht werden, da die Restmittel der öffentlichen Mittel aus dem Topf der AktivRegion sowie des Landes fast verbraucht sind
- Unwägbarkeit 2: Gelänge die öffentliche Kofinanzierung durch die GAB nicht, stünden die umgeschichteten Budgetmittel bei Nichtabruf durch andere (öffentliche) Projektträger im „Abseits“ (60.697 € + 70.000 € = 130.697 €). Eine erneute Umschichtung der Mittel bedarf einer erneuten Strategieänderung.

10. Teil 2: Halbzeitbewertung – Änderungsempfehlungen II

6. Anpassungen im Kernthema „**LOKALE BILDUNGSLANDSCHAFTEN AUFBAUEN UND STÄRKEN**“

2) Offener Diskussionspunkt aus letzter Vorstandssitzung:

Mögliches neues Ziel: Förderung von Schulsozialarbeit ja oder nein?

- Mittel vom Land bereitgestellt
- i.d.R. 50 % Eigenanteil für Schulträger
- Bei Mehrbedarf meist Aufstockung von Stunden bei vorh. Schulsozialarbeitern
- Keine Innovation
- Erreichung der Mindestpunktzahl nur bei Schaffung von neuen Arbeitsplätzen

Beschluss-Empfehlung: nicht als Fördertatbestand aufnehmen

Der Vorstand empfiehlt:

- Anpassung Zielwert: Reduzierung des Indikators Anzahl Projekte mit „Angeboten ganztägiger Betreuung“ von 5 auf 3
- Anpassung Zielwert: Reduzierung des Indikators „Anzahl Projekte“ mit Entwicklung von Angeboten speziell für „bildungsbenachteiligte Zielgruppen“ von 3 auf 1
- **Erhöhung des Restbudgets um 70.000 €**

10. Teil 2: Halbzeitbewertung – Änderungsempfehlungen II

Übersicht Budgets:

Kernthema	freie Restbudgets	<u>Vorschlag</u> Budget- Verschiebung	zukünftige Budgets nach Strategie- änderung
Mit Ressourcen nachhaltig umgehen	616.218,20 €	-300.000,00 €	316.218,20 €
Ortskerne zukunftsfähig gestalten	135.413,16 €	230.000,00 €	365.413,16 €
Land und Natur erleben	175.971,35 €	0	175.971,35 €
Lokale Bildungslandschaften aufbauen und stärken	60.697,28 €	70.000,00 €	130.697,28 €
gesamt	988.299,99 €	0	988.299,99 €

10. Teil 2: Halbzeitbewertung – Änderungsempfehlungen II

Ziele	Daten /Zwischen- bewertung Anzahl/ Summe	Gesamtziel (Restbudget)	Zielerreichung nach Anpassung
Anzahl der Projekte	26	Nur Dokumentation, keine Zielzahl definiert	
Fördervolumen	2.053.112,69€*	2.963.636,36€*	69 %
eingeworbene Fördermittel / Kooperationen	2.293.993,90 €	750.000 €	305 %
Anzahl landesweit ausgewählter Projekte	4	5	80 %
Arbeitsplätze geschaffen	25	8	313 %
Modellhafte Konzepte	0	7	0%
Modellhafte Projekte	9	7-10	129% 90 %
Budget für Kooperationsprojekte	96.369,14 €	(150.000 €) keine Obergrenze	64 %

10. Teil 2: Halbzeitbewertung – Änderungsempfehlungen II

Ziele	Daten Zwischen- bewertung Anzahl/ Summe	Gesamtziel (Restbudget)	Zielerreichung nach Anpassung
Ziele im Kernthema „MIT RESSOURCEN NACHHALTIG UMGEHEN“			
Reduktion CO ₂ - Anzahl der Projekte	3	6	50 %
Eingesparte Menge CO ₂ (in t)	183	Nur Dokumentation, keine Zielzahl definiert	
Bewusstsein für nachhaltige Entwicklung und Ressourcenschutz erhöhen, Anzahl Personen	976	400 1.200	244 % 81 %
Stärkung Bewusstsein - Anzahl Projekte	5	8	63 %
Budget	251.045,13 €	867.263,13 € 567.263,13 € Rest: 316.218,00€	29 % 44 %

10. Teil 2: Halbzeitbewertung – Änderungsempfehlungen II

Ziele	Daten Zwischen- bewertung Anzahl/ Summe	Gesamtziel (Restbudget)	Zielerreichung nach Anpassung
Ziele im Kernthema „ORTSKERNE ZUKUNFTSFÄHIG GESTALTEN“			
Anzahl Gemeinden mit Ortskern-Entwicklungskonzept	5	0	0%
Anzahl Projekte mit neuen und gesicherten Angeboten	9	7 12	129% 75 %
Anzahl Erhalt ortsbildprägender Gebäude	2	4	50 %
Anzahl Projekte Barrieren abbauen und Mobilität erhöhen	4	4	100 %
Budget	760.969,97 €	867.263,13 € 1.097.263,13 € (Rest: 365.413,16)	88% 69 %

10. Teil 2: Halbzeitbewertung – Änderungsempfehlungen II

Ziele	Daten Zwischen- bewertung Anzahl/ Summe	Gesamtziel (Restbudget)	Zielerreichung nach Anpassung
Ziele im Kernthema „LAND UND NATUR ERLEBEN“			
Verbesserung der Lebens- und Aufenthaltsqualität –Anzahl öffentlicher Projekte	3	7 5	43 % 60 %
Gemeinsame Entwicklung und Vermarktung von Standortstärken- Anzahl Projekt mit Kooperationen	1	4 2	25 % 50 %
Steigerung Wertschöpfung - Zusätzlicher Umsatz pro Jahr	725.720,00 €	450.000 €	161%
Budget	175.971,35€	495.578,93 € (Rest: 175.971,35€)	64%

10. Teil 2: Halbzeitbewertung – Änderungsempfehlungen II

Ziele	Daten Zwischen- bewertung Anzahl/ Summe	Gesamtziel (Restbudget)	Zielerreichung nach Anpassung
-------	---	----------------------------	----------------------------------

Ziele im Kernthema „LOKALE BILDUNGSLANDSCHAFTEN AUFBAUEN UND STÄRKEN“			
Anzahl der Projekte zum Aufbau von Bildungsnetzwerken / -landschaften	4	4	100 %
Neue Bildungsorte und -angebote für den Ausbau ganztägiger Betreuung erschließen / Anzahl	1	5 3	20 % 33 %
Entwicklung von Angeboten speziell für bildungsbenachteiligte Zielgruppen / Anzahl	1	3 1	33 % 100 %
Budget	187.092,18€	247.789,46 € 317.789,46 € (Rest: 130.697,73 €)	76 % 59 %

10. Halbzeitbewertung und Strategieänderungen

➤ **Beschlussvorschlag**

1. Die Mitgliederversammlung beschließt den Zwischenbewertungsbericht der Geschäftsstelle.
2. Die Mitgliederversammlung beschließt die in **Abschnitt 3 der Zwischenbewertung dargestellten Empfehlungen (1-8)** zur Strategieänderung sowie die heutigen sich aus der Diskussion ergebenden Punkte . Die Änderungen gelten per sofort und sind zu veröffentlichen.
3. Die Mitgliederversammlung beauftragt die Geschäftsstelle
 - den entsprechenden Änderungsantrag zu stellen.
 - die Änderungen gemäß Nr. 2 in die Entwicklungsstrategie textlich aufzunehmen und zu kennzeichnen.
4. Die Mitglieder ermächtigen den Vorstand, Anpassungen der Änderungen gemäß Nr. 2 vorzunehmen und zu beschließen, wenn dies für eine Genehmigung der zu ändernden Strategie durch das Ministerium erforderlich ist.

11. Aufnahme neuer Mitglieder

Vorliegende Aufnahmeanträge

Heimatverband für den Kreis Pinneberg von 1961 e.V.; Herr Adomat

Stadtwerke Tornesch GmbH; Herr Krügel

Hetlinger MTV, Herr Wieber

12. Neuwahlen

Vorstand:

Veränderungen:

Rücktritt :

- Frau Freundt hat ihren Rücktritt erklärt (WiSo-Partner).

Weitere Veränderungen aufgrund der Kommunalwahl:

- Herr Schölermann (bisher kommunaler Partner) ist nicht mehr Bürgermeister der Gmd. Haseldorf
- Herr Reißler (bisher kommunaler Partner) ist nicht wieder zur Wahl als Bürgermeister angetreten
- Herr Krügel (bisher kommunaler Partner) ist nicht wieder zur Wahl als Bürgermeister angetreten und aktuell Geschäftsführer der Stadtwerke Tornesch.
- Frau Riekhof (bisher kommunale Partnerin) ist aktuell stellvertretende Bürgermeisterin der Gemeinde Hetlingen

12. Neuwahlen: Vorstandswahl - Wahlvorschlag

- Vorsitzender: Jürgen Manske (Förderverein für Kultur und Brauchtum in der Gemeinde Holm e.V.), WISO
1. Stellvertreter: Roland Krügel (Stadtwerke Tornesch), WISO
2. Stellvertreterin: Monika Riekhof (stellv. Bürgermeisterin Hetlingen), Kommunal

Beisitzer WISO-Partner	Beisitzer Kommunale Vertreter
Adomat, Rainer (Heimatverband)	Amelung, Jörg (Stadt Wedel, Fachbereichsleiter Innerer Service)
Brinckmann, Frauke (Landfrauen-Verband Kreis Pinneberg)	Hell, Claus (Bgm. Gemeinde Seester)
Johannsen, Harm (Bauernverband)	Hildebrand, Günther (Bgm. Gemeinde Ellerbek)
Lienau, Otto (Gastronom)	Kählert, Sabine (Bürgermeisterin Tornesch)
Paulsen, Birger (privat)	Lorenzen, Walter (GV Gmd. Appen)
Erdmann, Christian (Wildtier- und Artenschutzzentrum)	Rosenthal, Michael (Bgm. Gemeinde Seeth-Ekholt)
Sörensen, Marion (Arbeiterwohlfahrt Ortsverein Heidgraben), <u>Vertreterin</u>	Baehr, Manuel (Wirtschaftsförderung Stadt Wedel), <u>Vertreter</u>
Kruse, Michal (privat), <u>Vertreter</u>	Hüttner, Uwe (Bgm. Holm), <u>Vertreter</u>
Schoppa, Dr., Frank (Förderverein Kulturlandschaft Pinneberger Baumschulland e.V.), <u>Vertreter</u>	Koll, Erika (Bgm. Kummerfeld), <u>Vertreterin</u>

12. Neuwahlen - Kassenprüfer

Kassenprüfer

Wahlvorschlag:

- Herr Welsch
- Herr Pliquet

13. Verschiedenes

- Anfragen der Gemeinden Hasloh und Bönningstedt (Juli 2018) bzgl. einer Mitgliedschaft in der AktivRegion zur neuen Förderperiode

- Die Projektanfragen werden wieder mehr:
 - Außerschulischer Lernort bei der GAB,
 - außerschulischer Lernort Seestermühle;
 - Multifunktionsplatz in Kummerfeld;
 - Gemeindehauserweiterung Klein Nordende

*Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit
& einen guten Heimweg!*

Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft

Schleswig-Holstein als Reallabor für Bürgerbeteiligung und Nachhaltigkeitshandeln

Projekt des
Instituts für Vernetztes Denken
Bredeneek gUG

**Bock auf
Zukunft**

Jugend gestaltet eigene Region

Lebens-
qualität

Gemeinschaft

Entwicklung
Bev.

Bildung

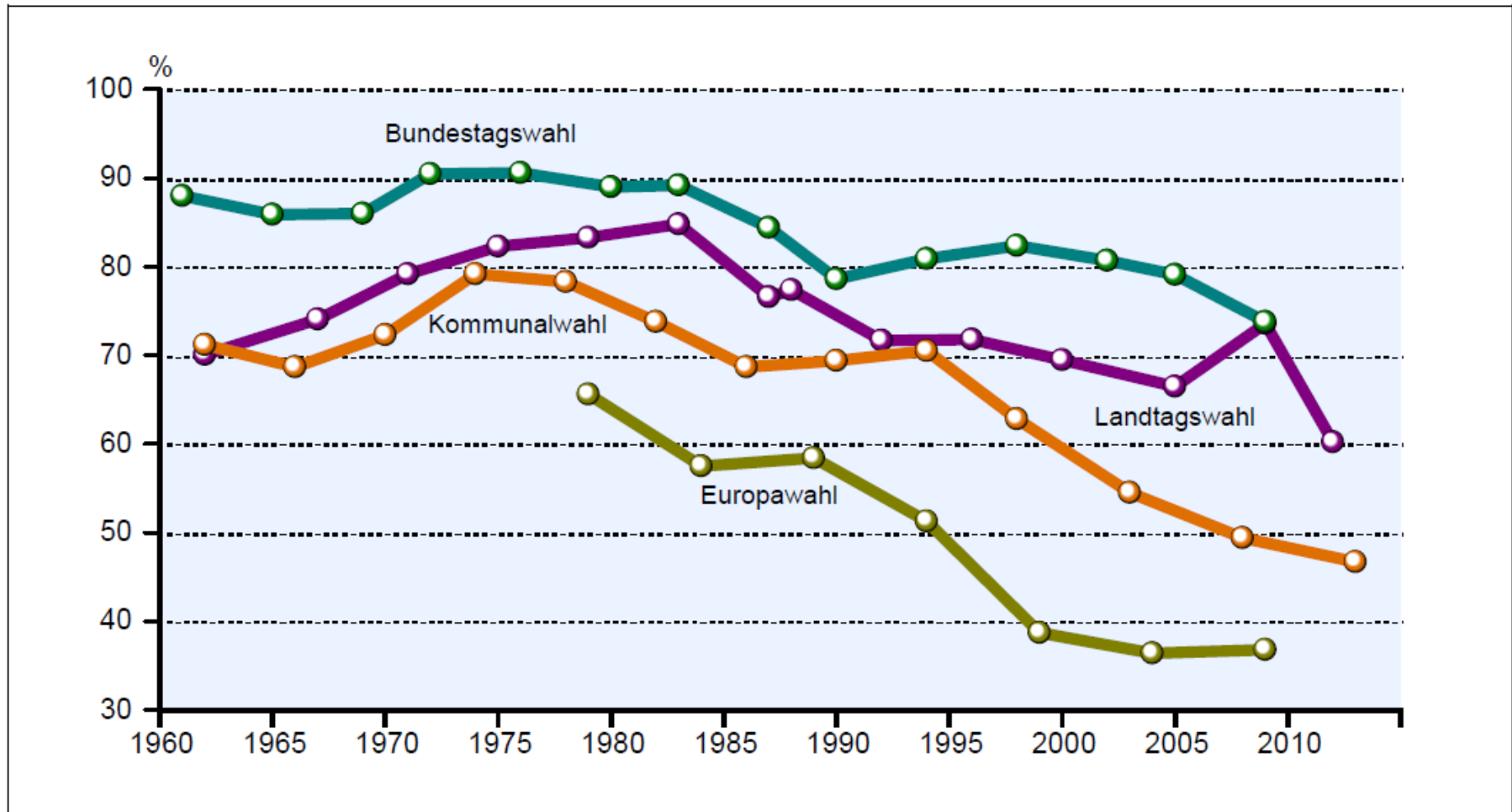
Kinder-
betreuung

E-Mobility

Fo

Jetzt mit dir

1. Herausforderung: Abnehmende Jugend-/Bürgerbeteiligung

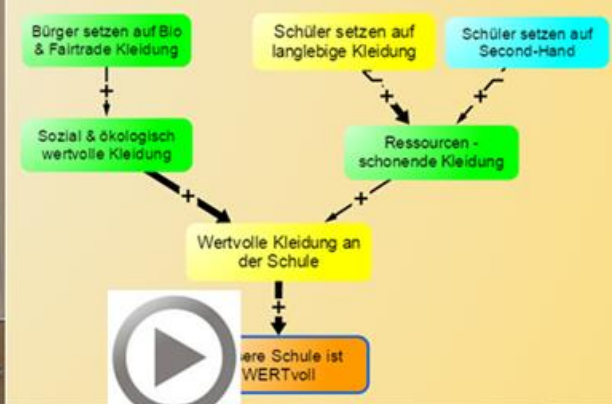


Beteiligung an den Wahlen in Schleswig-Holstein seit 1960 (Quelle: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Juni 2013)

2. Bisherige Vorgehensweise

Pilotprojekte für das Umweltbundesamt und die Abfallwirtschaft Südholstein (AWSH):

<https://youtu.be/pkjLf6SuTPw>



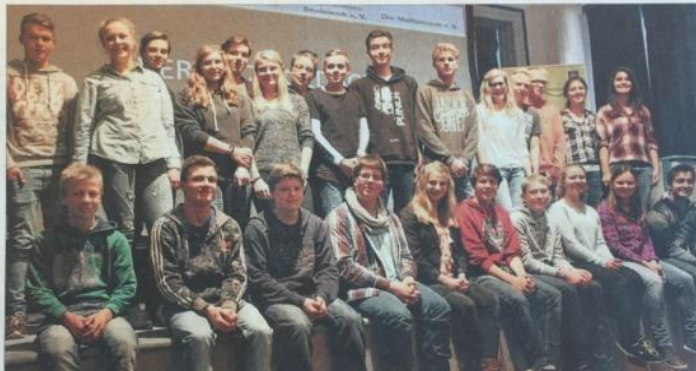
Pilotprojekt: Jugend gestaltet Zukunft

Ideen für umweltfreundlichen Schulweg – Stadt und Kreis greifen Vorschläge auf

Von Jennifer Binder

Oldenburg. „Jugend gestaltet Zukunft“: Unter diesem Motto haben Zehntklässler der Oldenburger Wagrienschule Ideen für einen umweltfreundlichen Schulweg entwickelt. Als erste Schule in Schleswig-Holstein hat sich die Einrichtung an einem vom Umweltbundesamt geförderten Programm beteiligt, bei dem Jugendliche Vorschläge für nachhaltige Verbesserungen in der eigenen Region erarbeiten. Das Oldenburger Pilotprojekt verzeichnet bereits erste Erfolge: Stadt und auch Kreis haben angekündigt, verschiedene Ideen der Schüler aufgreifen und umsetzen zu wollen. Die Initiatoren hoffen, das Projekt landesweit etablieren zu können.

Gerade im ländlichen Raum würden viele Schüler mit dem Auto zur



3. Projektziele

- Ziele des Projektes:
 - Förderung der Jugendbeteiligung über Schulprojektwochen
 - Schüler/-innen erstellen eigene Zukunftskonzepte für die Region
 - Methodenvermittlung Vernetztes Denken
 - Stärkung des Nachhaltigkeitshandelns
- Schulprojektwochen
 - Jährlich 1 Projektwoche pro AktivRegion
 - Teilnahme von 2. Schulklassen (9. - 11. Klasse) pro Schule & Projektwoche
 - Teilnahme von insgesamt 48 Schulen mit 2 Schulklassen aus 16 AktivRegionen
 - Die Schulauswahl erfolgt in Absprache mit den AktivRegionen.
- Themen für die Schulprojektwochen
 - Die AktivRegion gibt 1-2 Themen pro Schule vor
 - Die Themen müssen konkret, umsetzbar und innerhalb von 1 Woche bearbeitbar sein.
 - Zudem müssen die Themen zu einem der folgenden Schwerpunktthemen passen:
 - Nachhaltige Mobilität im ländlichen Raum
 - Nachhaltige Energieversorgung und –nutzung
 - Nachhaltige Ressourcennutzung

4. Ablaufplan

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. Stunde	Einführung: Thema & Nachhaltigkeit (Modul 1)	Modell-Entwicklungen Modul 5 (Gruppenarbeit)	Durchführung Stakeholder-Interviews (Gruppenarbeit) Modul 6	Modell-Erweiterungen Modul 5 (Gruppenarbeit)	Generalprobe (Modul 9)
2. Stunde					
3. Stunde	Planspiel: Aufruf zum Handeln (Modul 2)	Präsentation Zwischenstände	Vorstellung Interview-Ergebnisse (Modul 6)	Modell: Gewichtungen & Analyse Modul 7 (Gruppenarbeit)	Präsentation der Ergebnisse (Modul 10)
4. Stunde	Einführung Vernetztes Denken (Modul 3)	Modell-Erweiterungen Modul 5 (Gruppenarbeit)	Modell-Erweiterungen Modul 5 (Gruppenarbeit)		
5. Stunde	Modelln: Überzeugung durch Selbsterkenntnis (Modul 4)			Vorbereitung Stakeholder-Interviews (Modul 6)	Präsentation Zwischenstände
6. Stunde					

+ Umsetzungsphase

5. Einbindung AktivRegion

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. Stunde	Einführung: Thema & Nachhaltigkeit (Modul 1)	Modell-Entwicklungen Modul 5 (Gruppenarbeit)	Durchführung Stakeholder-Interviews (Gruppenarbeit) Modul 6	Modell-Erweiterungen Modul 5 (Gruppenarbeit)	Generalprobe (Modul 9)
2. Stunde					
3. Stunde	Planspiel: Aufruf zum Handeln (Modul 2)	Präsentation Zwischenstände	Vorstellung Interview-Ergebnisse (Modul 6)	Modell: Gewichtungen & Analyse Modul 7 (Gruppenarbeit)	Präsentation der Ergebnisse (Modul 10)
4. Stunde	Einführung Vernetztes Denken (Modul 3)	Modell-Erweiterungen Modul 5 (Gruppenarbeit)	Modell-Erweiterungen Modul 5 (Gruppenarbeit)		
5. Stunde	Modelln: Überzeugung durch Selbsterkenntnis (Modul 4)	Vorbereitung Stakeholder-Interviews (Modul 6)	Präsentation Zwischenstände	Vorbereitung Präsentationen & Vermittlung Präsentations-Techniken (Modul 8)	
6. Stunde					

+ Themenwahl & Umsetzungsphase

6. Wettbewerb „Unsere Schule ist WERTvoll“

- Jährliche Preisverleihung:
 - Auszeichnung der 3 besten Beiträge der Schüler/-innen
 - Jury (Vertreter der Projekt- und Transferpartner)
 - Schirmherrschaft: Zuständige Minister
- Jährliche Preise des SGVSH:
 - 1. Preis: 3.000 EUR Investitionszulage für Maßnahmenumsetzung*
 - 2. Preis: 2.000 EUR Investitionszulage für Maßnahmenumsetzung*
 - 3. Preis: 1.000 EUR Investitionszulage für Maßnahmenumsetzung*

* zzgl. Sieger-Shirts

Wettbewerb
Jugend gestaltet eigene Region

Bildung, Betreuung, E-Mobility, Infrastruktur, Lebensqualität, Gemeinschaft

Jetzt mitmachen

www.unsere-schule-ist-wertvoll.de

7. Projektpartner

Antragsteller:

- Institut für Vernetztes Denken
Bredeneek gUG

Projekt-/Transferpartner:

- 48 Schulen (mit je 2 Schulklassen)
- ca. 2.400 Schüler/-innen
- 16 AktivRegionen
- IQSH (zentrale Lehrerfortbildungseinrichtung in SH)

Unterstützer beider Projekte:

- 16 AktivRegionen
- EKSH (Gesellschaft für Energie- und Klimaschutz SH)
- Sparkassen- und Giroverband SH
- Entsorgungsbetriebe aus SH

